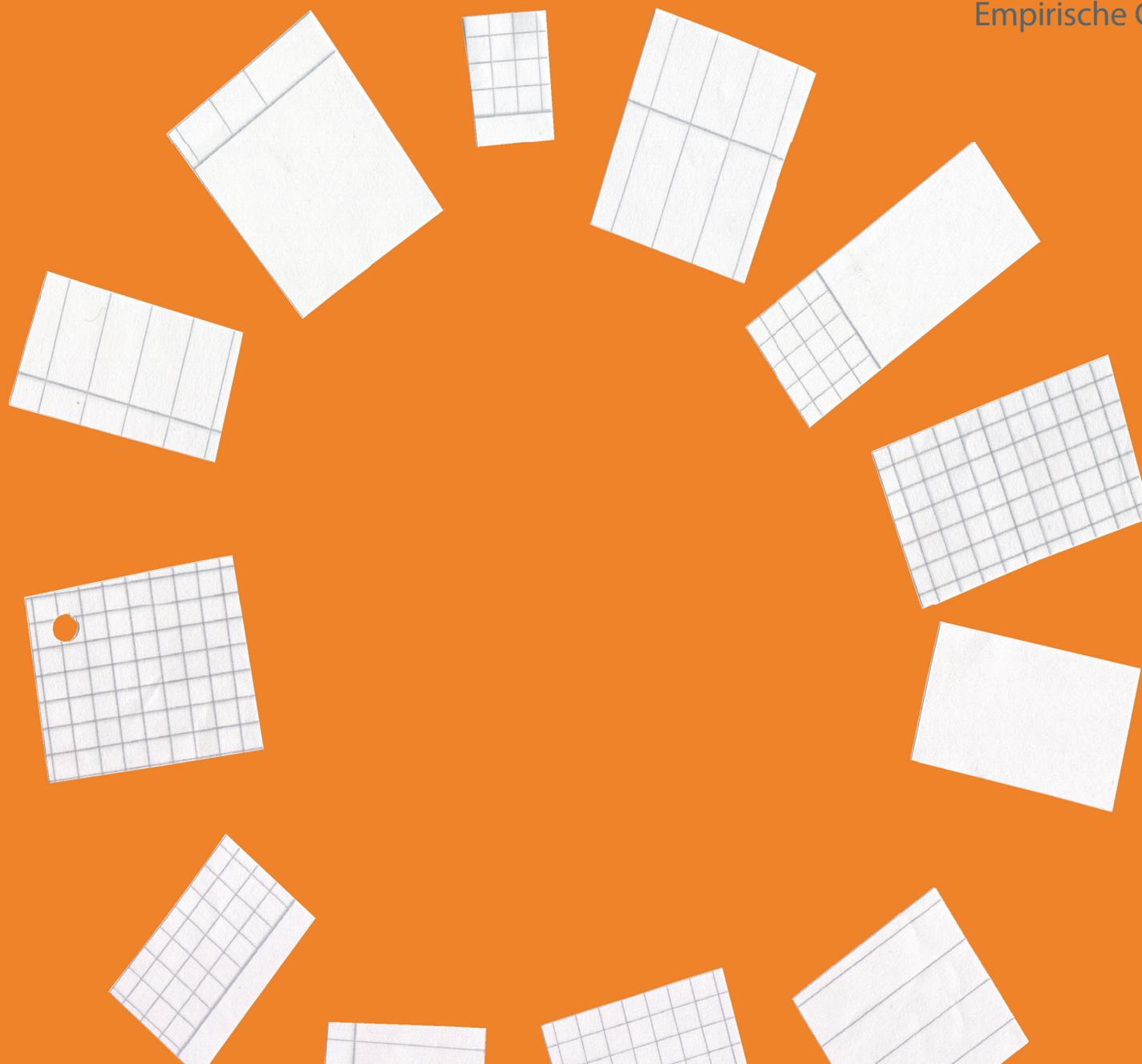


Einladung

zum Kasseler RInG-Forum

Empirische Grundschulforschung



UNI KASSEL
VERSITÄT



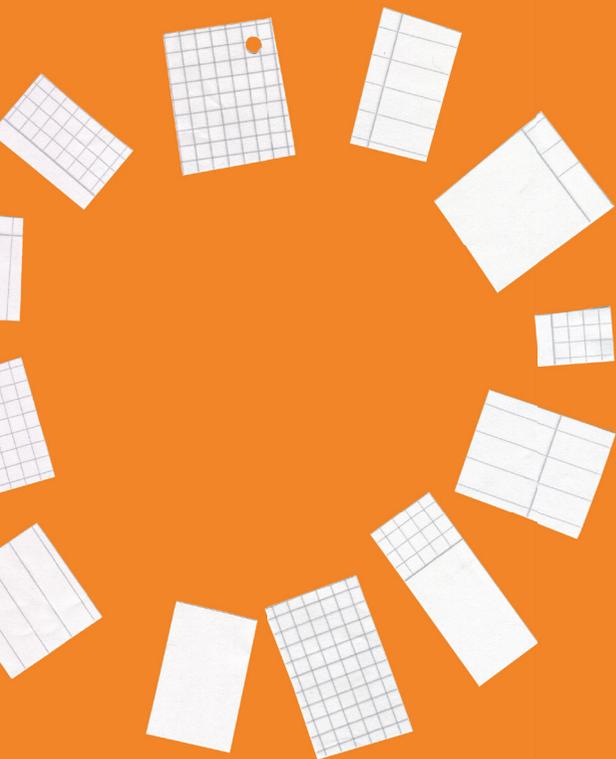
RInG

Jeweils 18 – 20 Uhr

**Konzertsaal,
Institut für Musik**

Mönchebergstraße 1

34125 Kassel



Dienstag, 3. Mai

Prof. Dr. Ina Hunger, Georg-August-Universität Göttingen

„Zur Bedeutung von Bewegung im Kindesalter. Ansprüche und Wirklichkeiten“

Bewegung wird im Kindesalter eine hohe Bedeutung im Kontext von Bildung, Entwicklung und Wohlbefinden zugesprochen. Dabei überdeckt die geläufige Rede über die ‚hohe Wirkkraft‘ von Bewegung und Sport oftmals die Tatsache, dass Kindern in ihren Lebenswelten sehr unterschiedliche Erfahrungs- und Entwicklungsmöglichkeiten und damit Teilhabechancen durch Bewegung eröffnet werden. Der Vortrag setzt sich sowohl mit den entwicklungsbezogenen Bedeutungszuschreibungen als auch mit der sozialen Bedingtheit von Bewegung auseinander und fragt nach den pädagogischen Herausforderungen, die sich daraus ergeben (könnten).

Dienstag, 24. Mai

Prof. Dr. Jörg Dinkelaker, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

„Zur Bedeutung körperlicher Präsenz im Unterricht“

Vor Corona war es selbstverständlich: Unterricht findet unter der Bedingung der gleichzeitigen körperlichen Anwesenheit der Beteiligten statt. Wer abwesend war, musste sich entschuldigen. Die Frage, inwiefern der leiblichen Anwesenheit eine besondere Qualität bildungsbezogener Interaktion zukommt, stellte sich dagegen nicht, weil Anwesenheit schlicht als alternativlos erschien.

Dienstag, 5. Juli

Prof. Dr. Claudia Schomaker, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

„Potentiale und Herausforderungen hybrider Lehr-/Lernformate im inklusiven Sachunterricht“

Die Entwicklung und Umsetzung hybrider Lehr-/Lernangebote hat durch die Herausforderungen der Pandemie einen großen Aufschwung erfahren. Anhand von zwei Projekten werden die Chancen und Grenzen derartiger Formate für inklusiven Sachunterricht aufgezeigt: Welche strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen sind erforderlich? Wie nehmen Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen diese Angebote wahr? Welche Kompetenzen sind für die Durchführung und Begleitung derartiger Lernprozesse erforderlich?

Wie viel Körperlichkeit und Präsenz braucht der Grundschulunterricht?

Reflexion vor, während und nach der Pandemie.

Die Grundschulpädagogik hat sich zu einer etablierten universitären Disziplin mit ausdifferenzierten Forschungsrichtungen entwickelt. Neben systematisch-theoretischen Arbeiten und bildungshistorischen Studien können empirisch-quantitative und empirisch-qualitative Ansätze der Grundschulforschung unterschieden werden. Thematisch beziehen sich die Untersuchungen auf die institutionellen Bedingungen der Grundschularbeit, sie analysieren Bildungsprogramme oder nehmen die Grundschule als pädagogisches oder didaktisch-methodisches Handlungsfeld in den forschenden Blick. Veranstalter des mittlerweile 12. Forums zur Empirischen Grundschulforschung ist das Referat Interdisziplinäre Grundschulpädagogik (RInG), das dem Zentrum für Lehrerbildung an der Universität Kassel angegliedert ist. Im Rahmen des diesjährigen Forums möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen zum Thema **„Wie viel Körperlichkeit und Präsenz braucht der Grundschulunterricht? - Reflexion vor, während und nach der Pandemie“** unter folgenden Gesichtspunkten austauschen:

- Welche Folgen und Auswirkungen hatte das Distanzlernen während der Pandemie auf das Wohlbefinden und die Gesundheit von Schüler:innen?
- Welche Rolle spielt Leiblichkeit in den verschiedenen Fächern?
- Wie viel Raum haben Körper und Bewegung in der Grundschule nach und während der Pandemie?
- Welche Bedeutung haben Körper, Leiblichkeit und Bewegung eigentlich noch in Lern- und Bildungsprozessen in der Grundschule?
- Wie verändern die Digitalisierungsprozesse in der (Grund-)Schule den Umgang mit dem Körper?

Diese und ähnliche Fragen sind Ausgangspunkt des Forums empirische Grundschulforschung im Sommersemester 2022. Wir erhoffen uns eine facettenreiche Diskussion rund um das Thema Körper, Leiblichkeit und Grundschule aus den verschiedenen Disziplinen. Daher laden wir Student:innen des Lehramts an Grundschulen, Promovend:innen im Bereich Grundschulpädagogik/-didaktik und den Fachdidaktiken sowie alle an empirischer Grundschulforschung interessierten Wissenschaftler:innen, Lehrer:innen und Ausbilder:innen zur Teilnahme ein.

Wir freuen uns, Sie im Namen des Referats Interdisziplinäre Grundschulpädagogik zu den Foren herzlich willkommen zu heißen.

Prof. Dr. Verena Freytag
Dr. Ralf Schneider

